

AM MATTERHORN

Johannes Strolz feiert sein Abfahrts-Debüt.

Sport, Seite 36/37



KONGENIALES DUO

Künstler Jonathan Meese und Mutter Brigitte im Interview.

Kultur, Seite 42/43



KLEINE ZEITUNG



5 | 14°

7.

NOVEMBER 2023
DIENSTAG
GRAZ
PRINT | WEB | APP



STURM-PRÄSIDENT CHRISTIAN JAUK

„Ich entschuldige mich, ich schäme mich!“

Trotz Entschuldigung gehen die Nachwehen der Derby-Krawalle weiter: Sogar Lehrer dürften involviert gewesen sein, Staatsanwaltschaft übt Kritik an Polizei.

Steiermark, Seite 12/13; Leserbriefspezial, Seite 26/27

SCREENSHOT: FACEBOOK, KLONLEINASSER, GEFÄ

THEMA

Die Sozialpartnerschaft ist eine Konsensmaschine. Aber funktioniert sie noch?

Seite 2/3

ÖSTERREICH

Nahost-Debatte setzt Schulen unter Druck: Regierung reagiert und erntet Kritik.

Seite 10/11

STEIERMARK

Prozess: 2000 Tonnen Müll hat eine Firma südlich von Graz illegal deponiert.

Seite 14/15

SCHNELL GEFUNDEN

Aviso Seite 41 • Horoskop Seite 29 • Impressum Seite 28 • Kino im Regionaltell • Leserbriefspezial Seite 26/27 • Notdienste im Regionaltell
• Rätsel Seite 28 • Sport ab Seite 34 • TV-Programm Seite 46/47 • Wirtschaft ab Seite 22 • Wetter Seite 10/11

ROTER LANDESCHEF

Doskozil geißelt Asylpolitik

Ergebnis falscher Migrationspolitik sei auch mehr Antisemitismus.

Für Burgenlands Landeshauptmann Hans Peter Doskozil bestehen keine Zweifel: Der wachsende Antisemitismus sei „das Ergebnis einer falschen Integrations- und Migrationspolitik“. In einer Diskussion mit C3-Chef Thomas Prantner in Wien brachte der SPÖ-Politiker auch einen Wertekodex für Zuwanderer ins Spiel. Im Nahostkonflikt stehe er „klar auf der Seite Israels“.

Doskozil ließ auch mit der Ankündigung aufhorchen, dass die burgenländischen Delegierten seinen einstigen Rivalen um den Vorsitz, Andreas Babler, auf dem Parteitag in Graz unterstützen werden. Eine neuerliche Kandidatur auf Bundesebene schloss er aus. Sollte die SPÖ bei der Landtagswahl wieder die Absolute erringen, werde er die Legislaturperiode durchdienen. 2030 sei er dann 60. „Ich halte nichts von Politikern, die mit 70 oder 75 noch Wahlen schlagen wollen.“

Seine Positionierungen würden auf Widerspruch in der SPÖ stoßen – nicht nur bei Migration. Mag sein, dass ich den Gremien nicht mehrheitsfähig bin. Mir ist es aber wichtiger, mehrheitsfähig bei der Bevölkerung zu sein“, so Doskozil. Kritik übte der ehemalige Polizeichef an Innenminister Gerhard Karner wegen tausender abgelehnter Asylwerber. „Was helfen die Asylbescheide, wenn sie nicht durchgesetzt werden können? Der Weg zurück in die Heimat muss ein klarer sein.“ **Michael Jungwirth**